

Wecryl 887

Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen



Kurzbeschreibung

Wecryl 887 ist ein schnellhärtender Reparatur- und Ausgleichsmörtel zum Verfüllen versprödeter und gerissener Asphaltuntergründe.

Der optische Angleich an die Asphaltflächen gelingt dank der Farbgebung und der Möglichkeit zur Abstreung mit Füllgut sehr gut. Durch die Abstreung wird eine ausreichende Griffigkeit erzielt und Wassereintritt dauerhaft vermieden. Wecryl 887 wird ohne Grundierung auf Asphalt appliziert.

Material

3-komponentiger, schnellhärtender, verlaufsoptimierter Riss- und Reparaturmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit formuliertem, aktiviertem Füllstoffgemisch

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen ab 0 °C
- schnelle Aushärtung
- thermoplastisches Verhalten
- sehr gute Verlaufeigenschaften
- abriebfest
- Standfestigkeit mit WestWood Hartkorn einstellbar
- kann mit WestWood Hartkorn abgestreut werden
- frost- und frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen und kraftstoffresistent
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- druckstabil
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)

Anwendungsbereiche

Wecryl 887 wird als Rissfüllstoff und Reparaturmasse auf hydraulisch- und bituminös gebundenen Untergründen verwendet. Beispiele: Einsatz als Rissfüller von verspröderten Gussasphalt- und Walzasphaltflächen. Kleine Risse oder spinnennetzartig gerissene Flächen können mit Wecryl 887 repariert werden. Der Einsatz zum Verguss von Schneidfugen für Induktionsschleifen ist ebenfalls möglich. Wecryl 887 kann durch Zugabe von WestWood Hartkorn zu einer Reparaturmasse angedickt werden, mit der große Rautiefen ausgeglichen werden können. Damit können Wasserabläufe und Kanaldeckel problemlos an die angrenzenden Flächen angeglichen werden.

Lieferform



0,92 kg Wecryl 887 H (Harz)
 3,08 kg Wecryl 887 S (Sand)
0,10 kg Wekat 900
 4,10 kg

3,68 kg Wecryl 887 H (Harz)
 12,32 kg Wecryl 887 S (Sand)
0,20 kg Wekat 900
 16,20 kg

Wecryl 887

Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen

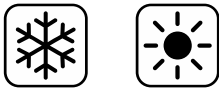
Standard-Farbtone

Asphaltschwarz

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und verschlossen lagern. Warme Lagerorte (> 30 °C) sollten auch kurzfristig, beispielsweise auf der Baustelle, vermieden werden. Daher die Produkte weder direkter Sonnenbestrahlung aussetzen noch im Auto lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 12 Monate haltbar. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 887	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Reaktionszeiten und Katalysatorzugabe

	Reaktionszeiten Wecryl 887 (bei 20 °C)
Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)						
	+3	5	10	15	20	25	30
Wecryl 887	4%	4%	4%	4%	4%	4%	4%

Verbräuche

1,67 kg/m², je mm Schichtstärke

Technische Daten

Dichte:

Wecryl 887

1,67 g/ml

Wecryl 887

Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- gegenläufiges Doppelrührgerät (Zwangsmischer)

Produktauftrag mit:

- Glättkelle
- Verguss

Untergrundvorbereitung

Den Untergrund säubern, Staub und lose Bestandteile entfernen, dann kann Wecryl 887 direkt auf den Asphaltuntergrund aufgebracht werden.

Der Untergrund muss vor dem Aufbringen trocken sein.

Betonflanken werden mit Wecryl 176, bituminöse Flanken mit Wecryl 110 grundiert. Bei Metallteilen kommt die Grundierung WMP 113 zum Einsatz.



Mischen

Damit eine homogene Durchmischung erreicht wird, ist zu empfehlen, dass zuerst die Harzkomponente in einen zweiten Mischeimer vorgelegt und dann bei laufendem Rührwerk die Sandkomponente hinzugegeben wird.

Die Harzkomponente muss vor dem Gebrauch gut geschüttelt werden.

Anschließend mit einem gegenläufigen Doppelrührgerät (Zwangsmischer) 3 Min. vollständig durchrühren. Es dürfen weder Klumpen noch Nester zurückbleiben und das Material an Boden und Rand des Behälters muss mit erfasst werden. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, das Material während des Mischvorgangs einmal umzutopfen.

Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < 10 °C, benötigt der Katalysator länger, um sich aufzulösen, daher ist mind. 4 Min. zu rühren.

Erstellung einer Reparaturmasse:

Zur Erstellung einer Reparaturmasse auf Basis von Wecryl 887 das WestWood Hartkorn, unter Rühren, in die Mischung geben.

Mischungsverhältnis maximal 1 Teil Wecryl 887 zu 4 Teile WestWood Hartkorn.

Auftrag

Wecryl 887 auf die gesäuberte Fläche schütten und sofort mit einer Glättkelle verteilen. Der Mörtel kann, in Abhängigkeit zur WestWood Hartkorn Zugabe, in Schichtdicken bis 60 mm in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

Für das Erreichen höherer Rutschfestigkeiten, kann Wecryl 887 mit WestWood Hartkorn abgesplittet oder vollflächig abgestreut werden.

Die Mindestschichtstärke orientiert sich am Füllstoff, Wecryl 887 ohne zusätzliche Füller kann auf 0,5 mm Dicke ausgezogen werden.

Wecryl 887

Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen

Beim Verguss einer Fuge ist drauf zu achten, dass die Zugspannung im Wecryl 887 nicht zu hoch wird. Deshalb sollte Wecryl 887 nur an den zwei Fugenflanken haften, damit es sich in Querrichtung gut dehnen kann. Des Weiteren sollte die Schichtdicke je nach Fugenbreite im Verhältnis 1:1 bis 1:2 (Fugenhöhe zu Fugenbreite) sein.

Vorbereitung für nachfolgende Schichten:

keine erforderlich

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.01.2026